



Theaterkritik von Peter Teyml

Fast ein Grusical im FoRum

Eine Leiche liegt in der Truhe, erneut wird ein Giftcocktail bereitet, die zwei lieben Tanten erwarten schon ihr nächstes Opfer, Neffe Ander bläst als Hofer-Imitat zur Attacke – ein Familienidyll der grausigen Art. Aber da kommt Neffe Otto zu Besuch und dann noch der Neffe Guido aus dem „Häfn“ mit intellektuellem Strandgut im Schlepptau, und alle „Gemütlichkeit ist hin“. Hin werden dann noch ... warten wir's ab. Joseph Kesselrings 1939 in New York uraufgeführte Kriminalkomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ ist ein vielfach gespiel-ter Klassiker des Boulevardgenres und eignet sich hervorragend für regionale Adaptierungen. Veronika Eberl und Lorenz Gutmann haben im Zusammenwirken mit Musiker Stephan Costa eine Tiroler Fassung für den Theaterverein Rum kreiert, Spielleiterin Doris Plörer setzte die Vorlage mit einem 14-köpfigen Ensemble und einem von Martin Moritz gelenkten Produktionsteam höchst

professionell um. Die Regie hat die Stärken der einzelnen Akteure genutzt und in zwei mitreißende Akte gegossen, in denen keine Sekunde Leerlauf herrscht. Punktgenaue Sager und regionale Anspielungen



MORDENDE SCHWESTERN: Maria Knapp und Danielle Konrad wurden zu Recht vom Publikum mit viel Jubel bedacht. Foto: Theaterverein Rum

wechseln mit Tanz, Gesang und Feuerwerken schwarzen Humors, Choreographie, Licht- und Musikregie agieren „musically“. Maria Knapp und Danielle Konrad sind die mit Recht bejubelten Mord-Tantchen, eloquent Martin Moritz und Star-Grobian Engelbert Habicher, zwei komödiantische Säulen des Vereines als Otto bzw. Guido, Josef Maier ein origineller Hofer-Verschnitt und Hannes Ellmerer gekonnt piefkehaft als abgewrackter Dr. Hagen. Christian Wanka schlüpft gar in zwei Rollen, in die des betulichen Paters Paul und in jene des Schulleiters. Brigitte Grubhofer ist eine facettenreiche, hübsche Elisabeth, Bernhard Hölbling witzig als nerviger Gendarm.

Ja, da sind noch einige Damen und Herren, Applaus haben sie alle verdient, nicht zuletzt Eva Praxmarers Ausstattung. Für die Produktion mit einer 1 1/2-jährigen Vorlaufzeit kann man nur mehr gratulieren und sie wärmstens empfehlen.